

# In der Atmosphäre des Einsiedlers und Mystikers



Ein junges Solistenquartett um den Cellisten Claude Starck brachte den Kirchenraum zum Klingen.

Heidy Mumenthaler

**THUN** «Ranft-Ruf, Niklaus von Flüe – unter einem Stern geboren»: Im Musiktheater von Simon Jenny lebten in der Scherzligkirche Thun Niklaus' Visionen in Sprache, Lichtzauber, Musik und Gesang auf.

Niklaus von Flüe ist eine wichtige Figur der Schweizer Geschichte und hat mit seiner Spiritualität, seinem Leben und Wirken eine Bedeutung weit über die Grenzen hinaus erlangt. Er folgte einem inneren Ruf, der ihn von seiner Geburt an begleitete und nach einer Phase des inneren Ringens, der Zerrissenheit in seine Einsiedelei im Ranft führte. Als speziell entpuppte sich das vierte Vesperkonzert. Nach gegläckter Uraufführung im Kloster Kappel wurde das Musiktheater in Zusammenarbeit mit dem Verein Musiktheater Ranft-Ruf und den Kirchgemeinden zum Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe zweimal in der ausverkauften Scherzligkirche aufgeführt.

Das Farbenspiel mit Lichttechnik sorgte für zusätzliches Ambiente am historischen Ort

Scherzlichen. Schauspieler, Cellist und Sänger sorgten für ein eindrückliches Erlebnis. In Verbindung alter und moderner Lebensformen und im entsprechend schlichten Bühnenbild (Holzbänke, Bücher, Kleidung, Laptop, Handy) kam zur Geltung, wie Niklaus von Flüe während Jahren um seine innere und äussere Berufung rang und wie heute Menschen ihren eignen Weg finden müssen. Gesprochen, gesungen kam die zunehmende Zerrissenheit zwischen Niklaus von Flües inneren und äusseren Lebensaufgaben als Mann, Vater, Bauer und öffentlichem Amtsträger sowie dem inneren Ruf seiner Seele zum Ausdruck. Mit originalen Texten wurden seine grossen Visionen in Klangsprache und Klangmusik in der am Jakobsweg gelegenen Scherzligkirche, die zur Zeit von Bruder Klaus in geistiger Verbindung zum Ranft stand, umgesetzt.

Die Rolle des Historikers Johannes bildete einen Spiegel in die Gegenwart. Er wirkte als Katalysator zwischen der Realität und der spirituellen Ebene. Das

«Einfach grossartig, wie dieses schwierige Thema dargestellt wurde. Niklaus von Flüe war für mich bis heute unfassbar.»

Aus dem Publikum

«Aufsichhören» bewies sich auch in der Begegnung mit der Journalistin Naomi als Prozess, der nicht gradlinig verläuft. Naomi brachte Skepsis und Schwung ins Spiel. Sie stand im Zwiespalt zwischen Anziehung zu diesem Mystiker und der Mühe mit einem, der Frau und Familie verliess.

#### Positive Rückmeldungen

Muckmäuschenstill war es in der Kirche. Aufmerksam lauschte das Publikum dem Geschehen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv: «Wir sind begeistert, bewegt und erfüllt», hiess es zum Beispiel. «Einfach grossartig, wie dieses schwierige Thema dargestellt wurde, in Klängen, Worten und Bildern. Niklaus von Flüe war für mich bis heute unfassbar.» – «Die Begegnung mit diesem Niklaus und dessen Visionen, denen er nach vielen inneren Zweifeln nachleben musste, und Dorothea, die ihn letztendlich, mit vielen unbeantworteten Fragen, freigeben konnte, war eine echte Offenbarung.» Heidy Mumenthaler

www.ranft-ruf.ch

## Die All Blacks Thun laufen seit 30 Jahren

**THUN** Der Laufverein All Blacks feierte 30 Jahre Laufsportleidenschaft mit Humor und zwei Goldmedaillen.

«Der vergangene Samstagabend mit der Jubiläumsfeier hätte kaum All-Blacks-Thun-typischer sein können», schreibt der Verein in seiner Medienmitteilung. «Zahlreich herbeigeströmte Gäste zeugten vom charakteristischen Zusammenhalt unter den Mitgliedern.» Dass am selben Tag zwei Goldmedaillen an den Staffelschweizer-Meisterschaften gefeiert werden durften, symbolisierte den sportlichen Erfolg.

Gastredner Roman Gimmel, Vorsteher der Direktion Bildung, Sport, Kultur der Stadt Thun, erwähnte in seiner Ansprache Namen wie Sebastien Vettel, Lionel

Messi und Novak Djokovic. Diese Sportgrößen haben sehr wohl einen Zusammenhang mit All Blacks Thun, wurden sie doch 1987 geboren. 1987 war auch das Gründungsjahr des Thuner Laufvereins, dessen Mitglieder die charakteristischen schwarzen Shirts tragen. Überzeugt von der All-Blacks-Thun-Struktur und vom Vorstand um den Präsidenten Stefan Dähler äusserte sich auch der Präsident von Swiss Athletics, Christoph Seiler, der vom Komiker und Schauspieler Rolf Brügger auf humorvolle Art in einem Interview den rund 150 Gästen vorgestellt wurde. Der Swiss-Athletics-Präsident erinnerte sich denn auch an die Gründungszeit der Jubilarin, während deren er als jugendlicher Laifsporler an Wettkämpfen auf die All Blacks getroffen war. egs

## Badi länger geöffnet

**OBERHOFEN** «Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Saison», sagt Anita Marmet vom Strandbad Oberhofen. Aus diesem Grund und weil diese Woche noch ein paar schöne Tage angesagt seien, haben sie und ihr Mann Michael Marmet sich entschieden, die Saison um eine Woche zu verlängern: Bis zum kommenden Sonntag bewirten sie im Restaurant der Badi Gäste. Dabei

setzt die ausgebildete Köchin Marmet auf regionale Produkte: Salat bezieht sie aus der Gartenbauschule Hünibach. Das verwendete Fleisch hat oftmals Bioqualität und stammt immer aus Freilandhaltung. «Wir konnten uns hier eine Stammkundschaft aufbauen», freut sich Marmet. Besucherzahlen werden in der Badi mit freiem Eintritt nicht erhoben. jzh

## In Kürze

### THUN Einen Tag lang Filme für die Erde

Am Freitag, 22. September, veranstaltet der Verein «Filme für die Erde» bereits zum siebten Mal das grösste Filmfestival zu Nachhaltigkeit in 18 Städten gleichzeitig, darunter auch in Thun, und zwar im Theater Alte Oele. Gezeigt werden «Death by Design» – ein Blick hinter die Kulissen der Elektronikindustrie (12.15 Uhr),

«Planet Erde 2: Städte» – wie leben Tiere in Städten? (16 Uhr), «The Borneo Case» – Bruno Mansers Erbe gegen die Regenwaldabholzung geht weiter (18 Uhr) sowie um 20 Uhr «Chasing Coral» zum Verlust der Korallen weltweit. Der Eintritt zu allen Vorführungen (Ausnahme Lunchkino) ist gratis. pd

Das Filmprogramm und alle weiteren Austragungsorte finden sich auf [www.filmfeuderdieerde.org](http://www.filmfeuderdieerde.org).

## Wir gratulieren

### WATTENWIL

#### Henri Messerli 94-jährig

Ganz herzlich gratulieren wir heute Henri Messerli zum

94. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilar viele gefreute Stunden im neuen Lebensjahr. gdw

ANZEIGE



Bei uns können Sie  
die neuesten Hörgeräte  
während 30 Tagen  
Probe tragen.

Jetzt Hörtest  
machen und 1 Glas  
Schweizer Qualitäts-  
honig geschenkt  
bekommen.  
Solange Vorrat.

#### Neuroth-Hörcenter Thun

Bahnhofstrasse 6  
Tel 033 221 82 22  
Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr & 13.00 – 17.30 Uhr  
Sa nach Vereinbarung